



TSV Brannenburg - SC Frasdorf
Samstag 11.05. um 15.00 Uhr

TSV Brannenburg II - SG Eggstätt II / Höslwang II
Samstag 11.05. um 17.00 Uhr

Wieder eine Stadionzeitung von

WIR rücken SIE in das richtige LICHT

Von der Idee zum fertigen Produkt komplett aus einer Hand

Fotografie

Design

Grafik

Druck



HST
VERLAG

Kirchstraße 8 · 83126 Flintsbach
info@hst-verlag.de · www.hst-verlag.de
Michael Huber: 0171/4844123 · Florian Stadler: 0160/97004158



Sport Schweinsteiger

Rosenheimer Straße 10 • 83080 Oberaudorf • Tel. 080 33/34 33

Unsere Marken bürgen für Qualität (u.A. adidas, SALOMOM, Alpina, CRAFT, M^c Kinley, LEKI, Rogex).

Zu allen Jahreszeiten das Richtige für

- ▶ Sport und Fitness
- ▶ Outdoor und Trekking
- ▶ Fun und Freizeit
- ▶ Mode und Accessoires

Große Auswahl an Fanartikeln des FC-Bayern München und des DFB!

Führend im Teamsport!

Gutscheine! Die Geschenkidee für jeden Anlass.



Dennis Hauck
1. Abteilungsleiter Fußball

Servus liebe Fußballfreunde!

Zum heutigen Heimspieltag im Brannenburger Sportpark darf ich alle Zuschauer und Fans, unsere Gäste vom SC Frasdorf und SG Eggstätt/Höslwang, sowie die Schiedsrichter herzlich begrüßen.

Neue Zusammensetzung der Fußballabteilung.

Im April hatten wir unsere jährliche Jahreshauptversammlung, diesmal mit Neuwahlen. Nachdem unser langjähriger 2. Abteilungsleiter Jörg Beller sich nicht mehr zur Wahl stellte, mussten wir uns nach einem Ersatz umschauen. Doch der war zu meiner Freude sehr schnell gefunden. Mit Dominik Herdegen haben wir einen jungen Fußballfachmann für das Ehrenamt zweiter Abteilungsleiter gewinnen können. Alle anderen Positionen mit Maria Feicht als Kassier und mir als Abteilungs- und Jugendleiter wurden wieder gewählt. Ich denke, wir haben wieder ein starkes Team um die uns anvertrauten Aufgaben und Interessen der Fußballer zu vertreten.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen, um mich bei dir Jörg für die lange und wirklich tolle Zusammenarbeit zu bedanken. Wir hatten in den letzten Jahren so einige Stunden am Besprechungstisch aber auch am Telefon miteinander verbracht. Vielen Dank dass du mir immer mit allem zur Seite gestanden bist.

Aber so ganz bist du ja nicht weg, denn die Spielleitung des Herrenbereichs wirst du ja weiterhin ausüben. Also mach es dir nicht allzu gemütlich, denn es könnte sein, dass wir mal auf dich zurückgreifen müssen.

Jetzt geht es allerdings erstmal in die heiße Phase der Saison. Denn es stehen mit dem heutigen Tag noch vier Spieltage vor uns, bei dem wir ein spielfreies Wochenende haben. Daher heißt es jetzt alles geben um die Klasse zu halten. Die Mannschaft hat es selbst in der Hand, das gesteckte Ziel zu erreichen. Was sie auch in den letzten Spielen bereits eindrucksvoll gezeigt hat. Weiter so Männer!!!

Jetzt wünsche ich allen ein schönes Wochenende und viel Spaß beim Fußballschauen!

Viele Grüße

Dennis Hauck
Abteilungs- und Jugendleiter



ABTEILUNGSVERSAMMLUNG AM 11. APRIL 2019 - NEU GEWÄHLTE ABTEILUNGSLEITUNG

Am 11. April 2019 fand beim „Wirt am Platz“ die diesjährige Abteilungsversammlung statt.

Leider war die Teilnehmerzahl sehr überschaubar. Nach der Begrüßung durch AL Dennis Hauck gab er einen Gesamtüberblick über das Geschehen im Jugendbereich und

andere Entwicklungen im Verein, während Jörg Beller seinen Bericht über die Ereignisse im Seniorenbereich daraufhin vortrug. Abgeschlossen wurde der Bericht der Abteilungsleitung durch den Kassenbericht von Kassiererin Maria Feicht.

Im Anschluss wurde das Gremium der Abteilungsleitung neu gewählt. Wahlleiter war der 2. Vorstand des TSV, Herr Jürgen Liedtke.

Bestätigt wurden bei der Wahl sowohl Dennis Hauck als 1. Abteilungsleiter, als auch Maria Feicht als Kassiererin.

Neuer 2. Abteilungsleiter wurde Dominik Herdegen, nachdem Jörg Beller bereits im Vorfeld angekündigt hatte, nicht mehr zur Verfügung stehen zu können. Er füllt aber noch bis

auf Weiteres die Position des Seniorenspielleiters aus.

Die Abteilungsleitung des TSV Brannenburg

RISTORANTE
PIZZERIA
BAROLO



FAMILIE LANDOLFO

Rosenheimer Str. 14
83098 Brannenburg
Tel.: 08034/307229
oder 08034/7057789

Öffnungszeiten:
Täglich 11.30 - 14.00 Uhr
und 17.30 - 23.00 Uhr
Dienstag Ruhetag

LOTTO Lorenz *Inntalcopy*

Lillifée Sharky MONDBÄR Joe-mo FELIX

Blechspielzeug • Kinderbücher • Spielwaren
Karten & Geschenkpapier • Bänder
Taschen • Einkaufskörbe • Wäschekörbe • Kaminholzkörbe
Kopien + Ausdrucke • Großkopien • Bindungen • Laminierungen

Sudelfeldstraße 24 • 83098 Brannenburg • Tel: 0 80 34/18 62 • lotto@inntalcopy.de

**Im Dienste Ihrer Gesundheit –
bei uns sind sie immer gut beraten!**



Margareten Apotheke

Rosenheimer Str. 64 83098 Brannenburg
Tel: 08034-2880 Fax: 08034-3462



**EVOLVED
FROM SPORT.
—
DESIGNED
FOR LIFE.**

NIKEVISION.COM

STYLE 7079



WENDELSTEIN OPTIK
Ihr Partner für gutes Sehen

Rosenheimer Straße 46 83098 Brannenburg
Tel. 0 80 34 · 33 34 info@wendelstein-optik.de

GESCHAFFT! DER TSV GIBT DIE ROTE LATERNE AB!

Durch einen verdienten 3:0 Erfolg im Heimspiel gegen den Tabellennachbarn, den TSV Bernau, gelang es, die rote Laterne des Tabellenletzten abzugeben. Dieser Erfolg war der verdiente Lohn der kontinuierlichen Aufbauarbeit der letzten Wochen.

Trainer Marc Wolf stand im Spiel gegen Bernau der volle



Kader zur Verfügung. So konnte er auch wieder auf die Spieler und kompletten Mannschaftsteile zurückgreifen, die sich in den letzten Partien als Idealformation herausgestellt hatten. Lediglich Martin Watzlowik blieb aufgrund seiner Rückenprobleme zunächst auf der Bank. Für ihn kam Stefan Unsicker ins Spiel. Für Bernau war es genauso wie für Brannenburg ein „6-Punkte“ Spiel, ein Spiel ums weitere Überleben in der Kreisklasse. Die Frage war, wie jedes Team mit dieser Situation und mit den eigenen Nerven umging.

Das Spiel startete für Brannenburg wahrlich ungewohnt. Normalerweise benötigt man die ein oder andere Minute, ehe man sich findet, doch ein Eckball in der 2. Minute gab ganz schnell die Richtung vor. Chris Eckl schlug von rechts in den Strafraum und wie vor Wochenfrist war es die Stirn von „Viti“ Fischer, der dem Ball die richtige Richtung verlieh und zur frühen Führung für Brannenburg traf. Dies war eine kalte Dusche für die Gäste, die ihrerseits allerdings versuchten, gleich zu reagieren. Ein ums andere Mal waren die defensiven Brannenburg-Außenverteidiger gefordert und in den ersten 15 Minuten auch manchmal überfordert. Zum Glück konnte Bernau diese Anfangsschwächen nicht nutzen. Das Brannenburg-Team benötigt häufig erst

Zeit, um sich auf den Gegner einzustellen, so auch heute. Hinzu kamen viel Aufbauspielfehler, die Bernau in Ballbesitz und Brannenburg in Bedrängnis brachten. Im Offensivumschaltspiel gelang nicht viel. Viel zu inkonsequent spielte man die Ballverluste des Gegners aus oder vertändelte leichtfertig. So ergab sich kein schönes Spiel, das hauptsächlich nur durch die Spannung und die Nervosität geprägt war. Hinzu kam ein kleinlicher Schiedsrichter, der beide Seiten gleichermaßen forderte. Mit zunehmender Spieldauer stand Brannenburg etwas besser. Bernau war nicht mehr so griffig wie in der Anfangsphase. Jetzt klappten auch die ein oder anderen Spielzüge seitens der Gastgeber. Einer davon ergab einen Eckball von links in der 39. Minute. Da es letzte Woche in Flintsbach schon so gut geklappt hatte, dachte sich „Viti“: Mach's noch einmal Junge, Und in der Tat gelang dem „Kopfballmonster“ eine Kopie des Tores von vor einer Woche und sein erster „Birnen-Doppelpack“. Ein so kurz vor der Pause arg wichtiger Treffer. Bernau war konsterniert. In einem der letzten Versuche vor der Pause noch den Anschlusstreffer zu erzielen verspielte der TSV aus Bernau den Ball. Auf rechts wurde Filip Ilic geschickt. Der beschleunigte etwas bedächtig, konnte aber bis in den Strafraum der Bernauer eindringen, der Torwart stürzte entgegen, ein Innverteidiger ebenso. Filip, ein gelernter Linksfuß, legte sich die Kugel auf den rechten Fuß und zog dermaßen unglaublich ab, dass es gefühlt fünf Minuten dauerte bis der Ball, wie auch immer, über die Linie zum 3:0 gerollt war. Ein kurioses Tor. Eine klare Pausenführung.

Nach dem Wechsel hatte Brannenburg gleich zwei weitere gute Möglichkeiten, einmal durch Filip Ilic per Kopf





und einmal durch Max Faltner. Daraufhin versuchte Bernau weiter sein Glück und Brannenburg konterte, leider oft zu überhastet und kopflos. Hier hätte man viel frühzeitiger für klare Verhältnisse sorgen können. Das was dann auf das Brannenburg Tor kam, flog entweder am Kasten vorbei oder war leichte Beute von Keeper Pascal Schuppe. Mit der Einwechslung von Seppi Berger kam nochmals mehr spielerische Linie im Offensivbereich ins Spiel. Seppi gelang dann kurz vor dem Ende ein wunderbares Tor, das der Schiedsrichter wegen vermeintlichen Abseits nicht anerkannte. Eine falsche Entscheidung. Am Ende spielte dies zum Glück keine Rolle mehr. Die einzig erwähnenswerte vor dem Abpfiff ereignete sich dann nochmal im Brannenburg Strafraum. Zwei Minuten vor dem Schlusspfiff segelte eine hohe Flanke Richtung langes Torwartreck. Beim Versuch den Ball in der Luft noch zu erreichen krachte der Brannenburg Keeper mit seinem linken Pfosten zusammen. Es sah zu-



erst richtig fürchterlich aus. Ergebnis dieses Ereignisses war ein Bernauer Lattentreffer, ein verbogener Pfosten und eine aufgeplatzte Unterlippe, die im Krankenhaus versorgt und genäht werden musste. Pascals Bilanz aus den letzten drei Spielen, ein fast gebrochenes Schienbein, eine Rippenprellung und eine geplatzte Unterlippe. Aber einen richtigen Brannenburg kann fast nichts umhauen. Pascal Du bist der Hammer !!!! Für 45 Sekunden ging dann noch Kapitän „Jenno“ in den Kasten, ehe der Abpfiff erfolgte. Ein ungemein wichtiger Dreier, der den Aufwärtstrend beim TSV Brannenburg unterstrich und in der Tabelle entsprechend nun sichtbar ist. Hier gilt es jetzt konsequent daran anzuknüpfen und weiter fleißig die Punkte zu sammeln. Am Besten gleich nächsten Sonntag auswärts beim TV Feldkirchen. Weiter Jungs!!!

Aufstellung: Schuppe, Fellner, Schaletzky, Otte, Steer, Eckl, Jennerwein (C), Fischer, Unsicker, Ilic, Faltner
BANK: Berger, Watzlowik, Beyer, Hallermeier



Lebensmittel KAFFL

Brannenburg, Kirchplatz 4, Tel. 08034/7704

Alles für den täglichen Bedarf!

*Ihr Lebensmittel- und
Getränkemarkt in Ihrer Nähe!*

Getränkemarkt



Dapferstr. 5 · 83098 Brannenburg
Telefon 08034/2948 · www.metzgerei-kuermeier.de

DÄMPFER IM ABSTIEGSKAMPF – 1:3 IN FELDKIRCHEN

Nach dem deutlichen Heimerfolg gegen den TSV Bernau war man mit einer gewissen Erwartungshaltung zum Auswärtsspiel nach Feldkirchen gefahren. Marc Wolf musste in dieser Partie allerdings auf den 3-fach Torschützen Vitus Fischer und auch Christopher Eckl verzichten. Beide waren familiär verhindert. Jede Neuformierung eines Teams ergibt neue Chancen, birgt aber auch Risiken. So auch in Feldkirchen.

Wie gewohnt übernahm der Gegner zuerst einmal das Kommando. Dass unser Team stets 15 Minuten braucht, um sich zu finden, ist mittlerweile bekannt. Warum dem so ist, leider nicht. Man stand dennoch gewohnt gut und ließ kaum Ansätze zu Möglichkeiten zu. Dass das Team ohne richtigen Zehner spielte merkte man aber dennoch. In der Vorwärtsbewegung gab es kaum eigene nennenswerte Aktionen, es gab keine Anspiel-Station, die dann geschickt die Brannenburger Offensivspieler einsetzen konnte. Hier merkte man dann das Fehlen von Vitus Fischer schmerzlich, nicht nur als Torschütze. Dennoch war es der TSV, der in Führung hätte gehen können. Zuerst war es Stefan Unsicker, der aus 12 Metern am linken Pfosten vorbei zielte und dann Robert Otte, der nach der ersten gut geschlagenen Ecke leider seinen Kopf nicht an den Ball brachte. Umso ärgerlicher dann das 0:1. Ein einfacher Ballverlust im Mittelfeld, ein schnelles Umschalten der Gastgeber und vier nur zu 80% geführte Zweikämpfe und schon war der Ball in der 37. Minute bei Thomas Schaberl, der sich sieben Meter vor Pascal Schuppe durchsetzte und platziert links einschob. Eine Chance zugelassen und schon im Hintertreffen. Verdammt!

Nach dem Wechsel hatte der TSV dann viel mehr Mut, viel mehr Biss, viel mehr Zugriff, viel mehr Anteil am Spiel. Nur das Spiel in den Strafraum, die zwingenden Momente passierten nicht. Vor allem über die offensiven Außen passierte nichts, obwohl man die eigentlich richtigen Spieler für diese Positionen hätte. Immer wieder wurde Tempo aus dem Spiel genommen, anstatt mit Risiko den Weg in die Box zu suchen. Die ers-



te brenzlige Situation für die Feldkirchner entstand daher dann auch durch durch Filip Ilic getretenen Freistoß, den der Keeper der Hausherren aus dem Kreuzeck angelte. Das Brannenburger Anrennen wurde nicht belohnt. Stattdessen passierten dann eher ob des Drucks den Ausgleich zu erzielen, einfache Abspielfehler, die weiter Räume für Feldkirchen öffneten. Die Zeit lief dem TSV

davon. Eine Viertelstunde vor Schluss dann aber die Ausgleichsmöglichkeit für den spielfreudigen Seppi Berger. Er konnte dabei einen genauen Pass sechs Meter vor dem Tor perfekt fest machen, sich vom Gegner lösen und drehen, doch sein Versuch, den Ball zu versenken landete direkt in den Armen des Keepers. Oh Mann, was für eine Gelegenheit.

Und wie es im Fußball halt so geht, folgte die kalte Dusche auf dem Fuße und das in einer Art wie es meist nur einer Mannschaft im unteren Tabellenbereich passiert. In der 79. Minute prallte der Ball auf den Feldkirchner Marinus Aigner, der den naiven Gedanken hatte aus ca. 25-30 Metern einfach mal abziehen. Der Ball wurde dabei so unglücklich abgefälscht, dass die Kugel mit Wucht im linken oberen Toreck unhaltbar für Pascal, einschlug. 0:2! Was für ein Drecksnachmittag, kalt, unfreundlich und einfach zum Vergessen. Der TSV gab aber nicht auf. Man versuchte weiter sein Glück und siehe da,





nur drei Minuten nach dem zweiten Feldkirchener Treffer flutschte es. Robert Otte zog mittig aus 16 Metern ab. Der haltbare Ball rutschte dem Keeper unter dem Körper zum Anschlussstreifer ins Netz. Danach machte der TSV komplett auf. Versuch um Versuch nochmal Entscheidendes zu produzieren, scheiterte. In der 89. Minute gab es nochmal Freistoß für Brannenburg. Diesen trat Seppi Berger. Der Ball flog nur um Zentimeter am langen rechten Eck des Feldkirchener Gehäuses vorbei. Dann folgte der fast unmittelbare Gegenzug in Form eines Konters. Ein Feldkirchener zog verdeckt ab. Pascal hielt glänzend, aber den abprallenden Ball schob Sebastian



Frei zur Entscheidung, zum Endstand von 1:3 aus fünf Metern ein. Das war es, Aus, Schluss, vorbei!

Ein blöder unschöner Nachmittag, der einige Erkenntnisse brachte, aber keinen Punkt. Jetzt heißt es, es beim nächsten Mal besser zu machen. Der Druck ist nicht geringer, aber die Substanz und die Möglichkeit auf dem Schlossberg am Ostermontag einen Erfolg zu landen, definitiv vorhanden!!! Wir glauben dran!

Aufstellung: Schuppe, Fellner, Otte, Schaletzky, Steer, Watzlawik, Jennerwein, Ilic, Unsicker, Faltner, Berger
Bank: Beyer, Hallermeier, Mayer, Plambeck

Jörg Beller

Luxus-Busse mit WC, Klimaanlage, Schlafbestuhlung, Fußstützen, Külschrank, Küche, Video und Telefon.

Omnibusse mit bis zu 66 Sitzplätzen.

Wir organisieren für Sie sämtliche Reisen und freuen uns auf Ihren Anruf.

... mit uns reisen Sie gut!

Kirchenstraße 19 · 83098 Brannenburg · Telefon 08034/1001
Telefax 08034/2059 · www.steinbrecher-reisen.de

HOLZWURM

Holzhandel & Zuschnitte

Einbau von Fertigteilen

Gerhard Calliari · Kranzhornweg 1a · 83131 Nußdorf

☎ 0 80 34/14 53 · Fax 0 80 34/90 96 50 · Mobil 01728422833

reichart

raumausstattung
& parkett

Rosenheimer Straße 52 - 83098 Brannenburg
Telefon 08034 - 9198 Fax 08034 - 4257
email: info@reichart.info www.reichart.info

SCHMERZVOLLES UNENTSCHIEDEN AUF DEM SCHLOSSBERG

Durch ein 1:1 beim SV Schloßberg-Stephanskirchen erarbeitete sich der TSV einen möglicherweise sehr wichtigen Punkt im Kampf um den Klassenerhalt in der Kreisklasse. Wer die Partie allerdings gesehen hatte, musste sich am Ende fragen, warum der TSV nicht als Sieger vom Platz ging.

Marc Wolf hatte es während der Osterwoche nicht leicht. Nur ein Teil der Mannschaft stellte sich oder konnte sich dem Training stellen. Zum Spiel fehlten dann auch noch Chris Eckl und Filip Ilic. So musste er wieder einmal die Grundformation des Teams wechseln. Stefan Unsicker ging ins Mittelfeld, während Raphi Beyer und Pascal Hallermeier wieder in die Mannschaft rückten.

Es ging gut los. Aus der gesicherten Grundformation gelang es sehr schnell mit guten Zuspielen, die Außen, aber vor allem auch Seppi Berger in Szene zu setzen. Dazwischen stieß Stefan Unsicker immer wieder in die Lücken. Bereits nach 5 Minuten musste der Schloßberger Keeper alles zeigen, um einen Abschluss von Stefan aus kurzer Distanz zu parieren und den Ball aus dem Winkel fischen. Es lief sehr gut. Nach 11 Minuten dann der Torjubel beim TSV. Seppi wurde auf der linken Seite hoch angespielt. Sein Versuch die Kugel per Flanke in den Strafraum zu spielen „misslang“. Der Ball segelte in einer Bogenlampe unhaltbar für den Schloßberger Torwart unter die Latte ins lange Eck.

Mehrfach gelangte man danach nun in die Box der Gastgeber, doch die Abschlüsse waren nicht zwingend genug. Hier zeigte sich von Anfang an das Brannenburger Manko. Zuerst war es Stefan Unsicker der mit einer schönen Körpertäuschung sich frei spielte und dann aber aus kurzer Distanz den Ball nicht am Torwart vorbei versenken konnte. Danach machte Seppi eine hohe Flanke wunderbar fest. Bei der Drehung bekam er Rücklage und konnte diese fast 100-prozentige Chance nicht nutzen. Es hätte sicherlich 0:3 nach 30 Minuten stehen können. Im Defensivbereich war man bis auf die ein oder andere überflüssige hektische Aktion sehr sicher. Einmal musste allerdings Pascal Schuppe richtig parieren, als ein Stürmer der Gastgeber rechts am Fünfer-Eck auftauchte und er den Abschluss unter vollstem Einsatz zur Ecke lenken musste. Ansonsten stand hinten die Null und vorne die Eins. Damit war Schloßberg gut bedient.

Unmittelbar nach dem Wechsel stockte der TSV-Motor. Vor allem die Offensive kam vorerst nicht mehr zum Zuge. Hinten passierte nichts Gravierendes, obwohl man trotz der Vorgaben in der Pause immer wieder versuchte, Kurzpassspiel aufzuziehen und sich damit selbst in Schwierigkeiten brachte. Der hohe Rasen stellte dabei ein oft nicht

richtig kalkulierbares Problem. Die Pässe blieben liegen und konnten daher immer wieder abgelaufen werden. Dies führte zu mehr unnötigen Zweikämpfen und oft zu Freistößen für Schlossberg, so wie in der 65. Minute. EIN STANDARD – nicht das Brannenburger Ding! Der scharf in die Mitte aufs Tor getretene Ball flog über alle Köpfe hinweg, genau auf Robert Otte. Doch der zog zur Überraschung von Pascal Schuppe den Kopf wieder zurück und so flutschte der Ball von allen unberührt an ihm vorbei ins linke Toreck. Was für ein Drecks-Gegentor. Überflüssig wie ein Kropf und schmerzhaft in all seinen Bestandteilen!

Das führte zu einer zehnminütigen Verwirrung des Brannenburger Spiels. Doch der SV aus Schloßberg konnte dies nicht nutzen. Ab der 75. Minute hatte man sich wieder gefangen. Jetzt ging es auch wieder auf einmal nach vorne. Vor allem über die linke Seite mit Georg Steer (Luuuuz) lief jetzt einiges. Zuerst kam Stefan Unsicker aus 10 Metern auf halblinks zum Abschluss, aber der Keeper hielt. Dann kurz danach Stefans noch größere Riesenschance zum Siegtreffer. Allein auf halblinks frei gespielt ging er allein auf das Schloßberger Tor zu. Doch anstatt selbst zu verwandeln entschied er sich auf einen Querpass auf den zuvor eingewechselten Max Faltner. Doch das Zuspiel war einfach zu unpräzise, zu hart, sodass Max trotz aller Beinlänge am Ball vorbei rutschte. Was für eine Chance!

Und dann die letzte Spielminute! Luuuuz spielte noch einmal eine butterweiche Flanke diagonal auf den in den Strafraum eingelaufenen Max Faltner und der versenkte die Kugel sicher im langen Eck der Gastgeber. Doch der Jubel wurde vom unberechtigten Abseitspfiff des Schiris im Keim erstickt. Was für ein emotionales Debakel in der letzten Minute. Dies wären die „Big Points“ gewesen. So war es dann am Ende nur einer. Ein Gefühl wie bei einer Niederlage.

Am Ende dann aber zumindest der eine Punkt, der den TSV wieder auf den Relegationsplatz springen ließ und ein Punkt, der die Aussicht auf den Klassenerhalt klar am Leben lässt. Weiter, immer weiter kann es nur heißen. Am Besten gleich am Samstag gegen den TSV Neubeuern, gegen den ohnehin noch eine Rechnung für die viel zu hohe Heimmiederlage Ende März offen steht. Jungs, hauds nei!!

Aufstellung: Schuppe, Otte, Schletzky, Fellner, Steer, Fischer, Jennerwein (C), Unsicker, Beyer, Hallermeier, Berger Bank: Faltner, Steinbauer, Hofstetter

Jörg Beller



ENDLICH - ERSTER AUSWÄRTSSIEG DER SAISON - 3:1 IN NEUBEUERN



Zum denkbar günstigsten Zeitpunkt gelang dem TSV dank Glück und „Chris“ Eckl der erste Auswärtssieg der Saison. Dadurch verließ der TSV auch die potenziellen Abstiegsränge.

In einem über weite Strecken absolut schlechten Kreisklassenspiel war es am Ende die Einwechslung von Christopher Eckl, die die entscheidende Wende brachte und dem TSV drei Treffer innerhalb der letzten 10 Minuten. Marc Wolf stand Keeper Pascal Schuppe, der privat verhindert war, nicht zur Verfügung. Für ihn kam dafür Tim Plambeck ins Team. Er machte seine Sache mehr als gut. Noch mehr schmerzte aber im Vorfeld das Fehlen von Max Faltner und Filip Ilic. In Anbetracht der Sturm- misere keine günstige Situation. Vor Wochenfrist hatte man allerdings auch in Schlossberg die Partie ohne diese beiden begonnen und am Ende einen Punkt erspielt, obwohl man ob der vielen Chancen gewinnen hätte müssen.

Neubeuern hatte in seiner Aufstellung einige Überraschungen parat. Einige Spieler der Ersten waren für die zweite Mannschaft vorgesehen, um dieser auf dem Weg Richtung Aufstieg in die B-Klasse zu helfen. Dennoch mussten sich unsere Jungs einer Mannschaft stellen, die unbedingt gewinnen wollte und nach wie vor mit einigen der



Topspieler antrat. Unsere Mannschaft begann zerfahren und nervös. Man sah es fast jedem Spieler an, dass er wusste wie wichtig dieses Spiel war. Fehlpässe waren Standardrepertoire. Man kam kaum in Zweikämpfe. Das Stellungsspiel war unzureichend. Und vorne..... lief im Vergleich zum Schlossberg-Spiel sehr wenig bis nichts. Und wenn man dann zumindest sich mal einen erfolversprechenden Standard erkämpft hatte, wurde dieser leichtfertig und simpel vergeben. Andererseits musste Tim zweimal Kopf und Kragen riskieren, als die Abstimmung fehlte. Zuerst nach einem Ausrutscher eines Innenverteidigers. Dabei hatte er Glück, dass er noch rechtzeitig an den Ball kam, den Neubeurer Spieler dabei foulte, aber nur gelb sah. Aufgrund der Ballberührung entschied der Schiri nicht auf grobes Foulspiel als letzter Mann. Beim zweiten Mal konnte er einen Distanzschuss über die Latte lenken. Insgesamt ein Grottenkick mit zwei Mannschaften, wo die eine wollte, aber nicht konnte, die andere aufgrund der Umstände wollte, aber nicht ganz konnte.

Die Halbzeitansprache hätte einiges ändern sollen, tat es aber nicht. Im Gegenteil. Bei einem Neubeurer Angriff in der 55. Minute ging ein Spieler der Gastgeber alleine auf Tim zu. Der verkürzte den Winkel geschickt. Dabei gelang es ihm dann den Abschluss sicher zu parieren. Klasse Aktion des Brannenburger Schlussmanns. In der 60. Minute wechselte Marc Wolf dann Christopher Eckl in die Partei für Stefan Unsicker ein. Er sollte mehr spielerische Linie ins eigene Spiel bringen. Das erste richtige ernst zu nehmende Offensiv-Ausrufezeichen kam dann auch in der 62. Minute durch Vitus Fischer. Endlich nahm er sich ein Herz und bediente den Ball mit

seiner linken „Klebe“. Aus 22 Metern halblinks abgezogen, klatschte die Kugel an den rechten Neubeurer Innenposten und von dort wieder ins Feld. Was darf man als abstiegsgefährdete Mannschaft auch anderes erwarten. So viel Glück kann man nicht haben.....! Ganz im Gegenteil. In der 68. Minute gab es einen Neubeurer Angriff über die rechte Seite. Kein Zugriff



gelang. Allesamt wurden niedergespielt und überlaufen. Der anschließende Querpass landete beim mitgelaufenen Korbinian Paul, der zur Führung für die Gastgeber einschob. Was für ein „Drecksspiel“. Jetzt gab es nur noch Hoffnung, die man bekanntlich nicht aufgeben soll. Neben dieser Hoffnung gab es dann in der 80. Minute einen Freistoß von der linken Seite. Diesen legte sich „Chris“ Eckl zurecht. Der schön und genau gespielte Ball landete auf dem Kopf von Robert Otte. Dessen Verlängerung landete im rechten Eck des Neubeurer Kastens. Zumindest Ausgleich. Doch auf einmal war wieder mehr Zug in den Brannenburger Aktionen. Alles wirkte sicherer und selbsterbewusster. Das kannte man vor allem an Seppi Berger erkennen. Ihm war zuvor wenig gelungen. Aber in der 82. Minute spielte er sich auf der rechten Seite wunderbar frei und steckte den Ball auf „Chris“ Eckl,



der dadurch 12 Meter frei vor dem Keeper stand. Und dabei sah man die Routine eines „alten“ Mannes. Anstatt sinnlos draufzudreschen, schaute er den Torwart aus und schob in aller Ruhe gegen die Laufrichtung den Ball links unten ein. Wunderbar!! Wie aus dem Nichts, wie die Jungfrau und das Kind, Führung! Unglaublich! Jetzt holten alle nochmal alles raus. Es wurde gelaufen, gegrätscht und gekämpft, eine dieser unbedingt notwendigen Merkmale im Abstiegskampf. So ging es bis zur 90. Minute weiter. Nichts für schwache Nerven. Dem wollte dann „Mats“ „Schalei“ Schaletzky ein Ende setzen. Im Stile des Bayern-Innenverteidigers, aufrecht, langsam wirkend, dabei fünf Gegenspieler überlaufend, legte er mit dem Ball 50 Meter zurück und lupfte dann ganz kantig wirkend den Ball über einen weiteren Neubeurer.....genau auf den in den Strafraum gelaufenen Raphi Beyer, der dann nur noch durch ein Foul des letzten Verteidigers zu bremsen war. Elfmeter. Diesen verwandelte dann Vitus Fischer ganz souverän zur Entscheidung. Aus, Schluss Deckel drauf. Ein ungemein wichtiger Dreier, in dieser Art sehr ungewöhnlich, aber egal. Jetzt dran bleiben und im nächsten Spiel in Breitbrunn nochmal punkten. Hier stehen Marc Wolf wieder mehr Optionen zur Verfügung, die dann hoffentlich auch die entscheidende Wende im Abstiegskampf einleiten können. WEITER !!!

Aufstellung: Plambeck, Fellner, Schaletzky, Otte, Steer, Fischer, Jennerwein (C), Unsicker, Hallermeier, Beyer, Berger
Bank: Eckl, Hofstetter

Jörg Beller

Schmidt & Reheis Steuerberater

- Steuerberatung
- Jahresabschlüsse
- Finanzbuchhaltung
- Existenzgründungsberatung
- Unternehmensberatung
- Lohnbuchhaltung
- Finanzgerichtliches Verfahren

Weberzipfel 8
83512 Wasserburg/Inn
Tel. 0 80 71. 91 67-0
Fax 0 80 71. 91 67-20
info@schmidt-stb.de
www.schmidt-stb.de

Heizung - Lüftung · Sanitär · Solar - Kundendienst
matheis THOMAS SCHULZE

Tel.: 08034/2840 - Fax: 08034/7180 - Mobil: 0175/4140640
Blumenstr.: 17 - 83098 Brannenburg
www.hls-matheis.de
info@hls-matheis.de



BIG POINTS IN BREITBRUNN – ENTSCHEIDUNG DURCH FALTNER-ELFMETER

In einem bis zum Schluss hart umkämpften Spiel siegte der TSV Brannenburg beim TSV Breitbrunn-Gstadt am Ende knapp, aber nicht unverdient mit 1:0. Ein wichtiger Sieg im Kampf um den Klassenerhalt.

Marc Wolf konnte erstmalig auf den kompletten Kader zurückgreifen. Alle Spieler waren an Bord. So auch erstmalig unser Neuzugang Eldar Kavazovic. Die Bedingungen waren alles andere als günstig. In der Nacht hatte es geschneit und so war das Geläuf auf dem gefühlt kleinsten Fußballplatz des Landkreises sehr tief und schwierig zu bespielen. Die Enge des Platzes und die Bedeutung des Spiels taten ihr Übriges. So entwickelte sich von Anfang an ein reines Kampfspiel, bei dem um jeden Meter gefightet wurde. Beide Teams versuchten mit hohen Bällen schnell das Mittelfeld zu überbrücken. Torchancen entwickelten sich daraus kaum. Die erste nennenswerte Aktion passierte in der

23. Minute, als das Brannenburg Defensivmittelfeld zu weit aufgerückt war. Den sich bietenden Platz nutzte ein Spieler der Gastgeber und zog aus 20 Metern mittig ab. Den gut getretenen Schuss konnte dann allerdings Pascal Schuppe mit seiner rechten Kraken-Hand sensationell zur Ecke klären.

Zwischenzeitlich ließ der graue Mai-Himmel bei Temperaturen bei knapp über null Grad immer wieder Ballast in Form von Regen und Graupel ab. Dann hätte um ein Haar der Brannenburg TSV getroffen. Nach einer Flanke von links köpfte Max Faltner aus kurzer Distanz das Leder einen halben Meter am linken Breitbrunner Pfosten vorbei. Brannenburg hatte bis zur Pause mehr Aktionen und Anteile am Spiel. Zählbares sprang nicht heraus. In der Pause wurde auch dann nochmal klargestellt, dass derjenige als Sieger vom Platz gehen würde, der die eine sich bietende Chance nutzen würde. So sollte es dann auch kommen.

Das Spiel ging in ähnlichem Stil weiter. Bis zur 60. Minute. Dort gelang ein Angriff von der linken Seite. Der Ball kam zu Stefan Unsicker, der von der rechten Seite in den Strafraum gelaufen war. Er nahm den Ball an. Doch anstatt abzuschließen, täuschte er nochmals an, versuchte am Gegenspieler vorbei sich nochmal in eine bessere Position zu bringen und wurde dabei dann gelegt. Klare Sache für den Schiri, die Brannenburg, aber nicht für die Gastgeber. Egal. Max Faltner legte sich den Ball zu recht und wuchtete ihn wunderbar hoch ins rechte Eck des Breitbrunner Tores. Erleichterung pur: 1:0.

Jetzt entwickelte sich natürlich eine noch hitzigere Partie. Breitbrunn wollte unbedingt den schnellen Ausgleich, während Brannenburg die ein oder andere gute Chance erhalten sollte, die Sache klar zu machen. Sowohl Eldar Kavazovic als auch Capitano Jennerwein, aber auch der eingewechselte Chris Eckl oder Daniel Fellner hätten den Sack zumachen können/müssen. So waren die letzten 5 Minuten, in denen Breitbrunn nochmals alles nach vorne warf, nervenzerfetzend, sollten aber nichts mehr an dem am Ende verdienten Dreier in der Fremde ändern. Die Konstellation sieht nun wieder richtig mutmachend und vielversprechend aus. Ein Sieg aus den verbleibenden drei Spielen muss noch drin sein, um ansatzweise beruhigt auf die Ergebnisse der Konkurrenz blicken zu können. Die erste Gelegenheit dazu sollten wir bereits im kommenden Heimspiel gegen die Mannschaft des SC Frasdorf nutzen und dabei möglicherweise den Deckel schon drauflegen. Jungs, haut rein!!!

Aufstellung: Schuppe, Fellner, Schaletzky, Otte, Steer, Fischer, Jennerwein (C), Unsicker, Beyer, Kavazovic, Faltner
Bank: Eckl, Hallermeier, Berger, Ilic

Jörg Beller



Öffnungszeiten:

Mittwoch-Sonntag ab 17 Uhr geöffnet

Mittwochs von 11:30 Uhr bis 13:45 Uhr Aboessen

Tabelle / Vorschau Erste Mannschaft - Kreisklasse Gruppe 1

Platz	Verein	Spiele	S	U	N	Tore	Tordiff.	Punkte
1	SV 1950 Pang	20	15	3	2	59:21	38	48
2	SV Söllhuben	20	14	4	2	51:22	29	46
3	ASV Flintsbach	20	14	2	4	51:30	21	44
4	SC Frasdorf	21	11	3	7	56:48	8	36
5	TSV Neubeuern	20	10	4	6	57:32	25	34
6	SV Schloßberg-Stephanskirch.	21	7	5	9	40:42	-2	26
7	TV Feldkirchen	20	6	5	9	39:39	0	23
8	TSV Breitbrunn-Gstadt	21	6	4	11	28:47	-19	22
9	SV Nußdorf	20	6	3	11	46:55	-9	21
10	TSV Brannenburg	21	6	3	12	28:45	-17	21
11	ASV Grassau	20	5	4	11	41:55	-14	19
12	NK Croatia Rosenheim	20	5	2	13	32:63	-31	17
13	TSV 1921 Bernau	20	3	6	11	23:52	-29	15

Vorschau

23. Spieltag - Kreisklasse Gruppe 1

Spieltag	Spielbeginn	Heim	Gast
Sa, 11.05.19	14:00	TSV Neubeuern	TSV Breitbrunn-Gstadt
	14:00	TSV 1921 Bernau	SV Nußdorf
	15:00	TSV Brannenburg	SC Frasdorf
	15:00	SV Söllhuben	NK Croatia Rosenheim
	16:00	ASV Flintsbach	ASV Grassau
So, 12.05.19	14:00	TV Feldkirchen	SV 1950 Pang
		SV Schloßberg-Stephanskirchen	SPIELFREI

Vorschau

24. Spieltag - Kreisklasse Gruppe 1

Spieltag	Spielbeginn	Heim	Gast
Sa, 18.05.19	14:30	ASV Grassau	TSV 1921 Bernau
	15:00	SV Söllhuben	TSV Neubeuern
	15:00	SV 1950 Pang	SV Schloßberg-Stephanskirchen
	15:00	SV Nußdorf	TV Feldkirchen
	16:00	SC Frasdorf	TSV Breitbrunn-Gstadt
So, 19.05.19	15:00	NK Croatia Rosenheim	ASV Flintsbach
		TSV Brannenburg	SPIELFREI



Spielberichte, Mannschaftsfotos
(max. 2 MB),
Kommentare, etc. bitte an:
redaktion@blauweisse.de

Nächster Redaktionsschluss:
25.05.2019
Nächster Erscheinungstermin:
19.05.2019

Impressum:

Herausgeber:
TSV Brannenburg, Abteilung Fußball,
redaktion@blauweisse.de

Text:
TSV Brannenburg, Abteilung Fußball

Layout & Gestaltung:
HST-Verlag GbR, info@HST-Verlag.de

clever-fit.com

Jetzt zuschlagen
ALLES inklusive.

Spezial-Angebot!

All-In Mitgliedschaft
24,90€
/Monat
statt 29,90€!

All-Inklusive

- ✓ TRX Training
- ✓ Vibrationstraining
- ✓ Getränke
- ✓ Massageliege
- ✓ Trainingsbetreuung
- ✓ Solarium etc.

Gültig für die schnellsten 50 Neuanmeldungen.

clever fit Brannenburg
Rosenheimerstr. 19, 83098 Brannenburg, Tel. 08034 - 7096210

* Gültig für die schnellsten 50 Neuanmeldungen. Zzgl. einmaliger Karten- und Verwaltungspauschale von jeweils 19,90 € (insgesamt 39,80 €). Bei einer Mindestvertragslaufzeit von 12 Monaten und jährlicher Vorauszahlung. Unverbindliche Preisempfehlung. Ein Angebot der M & S Betriebs GmbH, Pommernstr. 2, 93073 Neutraubling

clever fit

Trainingszeiten / Trainerübersicht 2017/2018

Jugend	Trainer	Telefon	Zeit	Ort
G	Sepp Oberauer	08034-7057590	Fr. 15-16:30 Uhr	Kunstrasen
F2	Sascha Mini	0160-94650721	Di. 17-18:30 Uhr, Do 17-18:30 Uhr	Di=Kunstrasen, Do=Steinbergplatz
F1	Michael Hohlweger	01515-6064803	Di. 17-18:30 Uhr, Fr 17-18:30 Uhr	Di=Kunstrasen, Do/ Fr=Steinbergplatz
	Steffen Ruppert	01512-9111938		
E2	Wasti Trinkl	0172-5964950	Mo 17:30-19 Uhr, Do 17:30-19 Uhr	Mo=Kunstrasen, Do= Steinbergplatz
	Gerhard Hoheneder			
E1	Dennis Hauck	0174-9334916	Mo 17:30-19 Uhr, Mi 17:30-19 Uhr	Mo=Kunstrasen, Mi= Kunstrasen
D	Julia Hell	01523-6983517	Mo 18-19:30 Uhr, Do 17:30-19 Uhr	Mo=Kunstrasen, Do= Steinbergplatz
C1	Andreas Berger	01522-5661384	Mo 17:30-19 Uhr, Do 17:30-19 Uhr	Mo=Steinbergplatz, Do= Kunstrasen
C2	Michael Feigl	0173-3945765	Mo 17:30-19 Uhr, Do 17:30-19 Uhr	Mo=Steinbergplatz, Do= Kunstrasen
B				Nußdorf
A	Schmid	08034-99669	Mo u Mi 19-20:30 Uhr	Flintsbach

Elektromeisterbetrieb

Telefon: 0 80 34 - 70 96 73
Telefax: 0 80 34 - 70 96 74
Mobil: 0172 - 915 85 10

Kirchstraße 8
83126 Flintsbach/Inn

Internet: www.dl-elektro.de . E-Mail: dirk.lawrenz@dl-elektro.de

Lawrenz
Elektromeister/Energietechniker

Dirk Lawrenz

EIB KNX



REISEBÜRO

Beller & Preuss GmbH



ROBINSON



Hafnerstraße 3 • 83022 Rosenheim • Tel.: 0 80 31/3 20 01 • www.beller-preuss.de



Kontakt:
Sebastian Trinkl
Mobil: 0172/5964950



7. ROSENHEIMER KUNDENSPIEGEL
Platz 1
BRANCHENSIEGER
Unterstützt: F. GELDENSTÄTTE
MF Consulting Dipl.-Kfm. Dieter Grotz
www.kundenspiegel.de Tel. 08033333

„Gemeinsam sind wir stark!“

Wir sind die starke Bank von hier.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Rosenheimer Straße 29,
08034/30556-0
www.vb-rb.de
f www.facebook.com/vbrb.de

Volksbank Raiffeisenbank
in Brannenburg



NATURBAUSTOFFE AUS DEM INNTAL
SAND • KIES • SPLITT • WASSERBAUSTEINE
MINERALBETON • STRASSENATERIAL
WERK NUSSDORF: www.SCHOTTERWERK.de
Tel. 0 80 34 - 9 93 00 • Fax 9 93 99
e-mail: holzner@schotterwerk.de



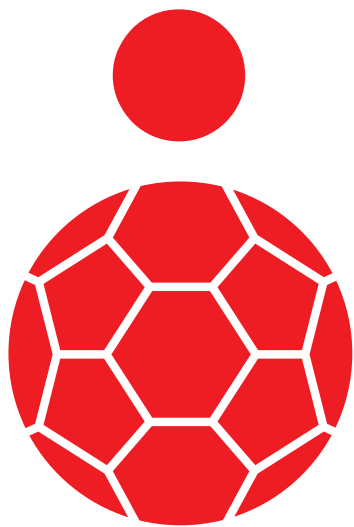
LHO
Lagerhaus Flintsbach
Obermair OHG

Kufsteiner Str. 65
83126 Flintsbach
Telefon 0 80 34/70 83-0
www.lho-flintsbach.de

Gartenbedarf • Motorgeräte



Profi werden ist einfach.



spk-ro-aib.de

Wenn man einen Finanzpartner hat, der einen auch im Sport unterstützt und weiterbringt.

Sprechen Sie uns an.

 **Sparkasse
Rosenheim-Bad Aibling**